

Ergebnisprotokoll der dritten Sitzung des Beirats Lübeck Digital der Hansestadt Lübeck

Projekt	Beirat Lübeck Digital der Hansestadt Lübeck
Thema	Dritte Sitzung des Beirats
Datum	Dienstag, 06.12.2022
Ort	Bürgerschaftssaal im Rathaus der Hansestadt Lübeck

Anwesende Beiratsmitglieder	Burmeister, Stefan Engel, Barbara Gogoll, Frederic Hagenkötter, Andreas Jakob, Carsten Jaszdziewski, Tim Kreft, Marcus Mahlo, Tobias Mecker, Dalila Nitz, Kay Kempke, Olivia Schaefer, Carina Spendler, Roman Stengel, Stefan Tonn, Kim-Annina van Wees, Louisa Zimmermann, Claudia
------------------------------------	---

Weitere Anwesende	Eßer, Sabrina Gastmeyer, Carina Hanke, Karlson Hedtfeld, Jan Heine, Dr. Prof. Moreen (Moderation) Ivens, Dr. Stefan König, Florian Kraake, Alexander Preiß, Robin Schill, Markus Spiller, Astrid Stieglitz, Pascal Wetzel, Anton Zschoche, Tobias
--------------------------	--

Ablauf

1	Begrüßung und Eröffnung
2	Vorstellung der Tagesordnung
3	Protokoll der zweiten Sitzung
4	Fragen zu den Tools NextCloud, Conceptboard und Rocketchat
5	Schwerpunkt nachhaltige Mobilität
6	Smart City Workshop
7	Anregungen und Themenwünsche für die nächsten Sitzungen
8	Verabschiedung

Begrüßung und Eröffnung

- Die dritte Beiratssitzung wird von Prof. Dr. Moreen Heine eröffnet.

Vorstellung der Tagesordnung (Prof. Dr. Moreen Heine)

- Die Tagesordnung für die 3. Beiratssitzung wurde vorab per E-Mail verschickt und wird in der Sitzung kurz präsentiert. Den anwesenden Mitgliedern des Beirats wird Gelegenheit für Anmerkungen und Ergänzungen zur Tagesordnung gegeben.
- Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Protokoll der zweiten Sitzung (Prof. Dr. Moreen Heine)

- Den Mitgliedern des Beirats wird Gelegenheit für Anmerkungen zum Protokoll der zweiten Sitzung gegeben.
- Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der zweiten Sitzung.

Fragen zu den Tools NextCloud, Conceptboard und Rocketchat

Die Mitglieder des Beirats finden Informationen und Dokumente in der **Nextcloud** unter dem per E-Mail an sie versandten Link. Zudem können eigene Dokumente dort hochgeladen und für den Beirat freigegeben werden (separater Upload-Link). Die Ergebnisse der Sitzungen werden zudem auf dem digitalen **Conceptboard** (Online-Whiteboard) festgehalten.

Die Mitglieder des Beirats können sich über einen **Chat** austauschen. Informationen zur Registrierung wurden per E-Mail versandt. Einige Nutzer:innen haben sich bereits für den Chat angemeldet. Es gab jedoch bisher keine Unterhaltungen im Chat. Eine Anmeldung ist weiterhin möglich.

Anmerkungen

Es wird der Wunsch nach einer Vergrößerung der Fläche für Vorschläge auf dem Conceptboard geäußert.

Schwerpunkt nachhaltige Mobilität

- An vier Ständen können sich die Mitglieder des Beirats zu unterschiedlichen Themen informieren und mit den Experten austauschen. Ein Wechsel zwischen den Stationen ist möglich. Die Themen an den vier Ständen sind:
 - o Verkehrsfluss und Geo-Services: Anton Wetzel und Markus Schill (Fachbereich 5 Planen und Bauen),
 - o Verkehrsmodell: Tobias Zschoche (Bereich 610 Stadtplanung und Bauordnung),
 - o Radverkehrsbeauftragte Astrid Spiller (Bereich 660 Stadtgrün und Verkehr) und
 - o Lübeck-App: Carina Gastmeyer und Jan Hedtfeld (TraveKom)
- Anschließend werden die Themen und die Highlights der Gespräche durch die Verantwortlichen der Stände kurz vorgestellt:

Radverkehr

- Das Ziel ist, die Homepage zu verbessern und weitere Informationen bereitzustellen. Im Austausch mit den Beiratsmitgliedern werden folgende Inhalte für die Webseite gewünscht:
 - o Infobörse, Termine und Informationen zur Vernetzung
 - o Verkehrsregeln im Radverkehr (insbesondere bei neuer Verkehrsführung)
 - o Fahrradstellanlagenbuchung (z.B. Travemünde)
 - o Aktuelle Themen der Bürgerschaft (schon jetzt im Infosystem)
- Zudem werden folgende Wünsche und Anregungen geäußert:
 - o Trennung von Rollern und Fahrrädern
 - o Optimierung der Ampelschaltungen für Fahrräder
 - o Mängelmelder (wird demnächst freigeschaltet)
 - o Veloroutenplan
 - o Fahrradleitsystem

Verkehrsfluss und Geo-Services (VeGeS)

An diesem Stand geht es um die Koordinierung von Baumaßnahmen und Veranstaltungen unter dem Aspekt des Verkehrsflussmanagements. Als Rückmeldung wurden folgende, zu berücksichtigenden Stichpunkte festgehalten:

- o Zugänglichkeit der Informationen
- o Verfügbarkeit der Informationen in Echtzeit
- o Nachhaltigkeit in der Verkehrsführung
- o Einbeziehung des Geh- und Radverkehrs bei Baumaßnahmen
- o Steuerung von Lichtsignalanlagen
- o Datenschutz
- Es werden bereits Echtzeitinformationen von der Sensorik erfasst. Für die Bereitstellung in Echtzeit muss die Weitergabe der Daten beschleunigt werden.
- In der Leitstelle Verkehrsflussmanagement wird die Planung von Baumaßnahmen erlebbar gemacht. Der Ansprechpartner ist die Leitstelle Verkehrsfluss.

Verkehrsmodell für die Bewertung von verkehrlichen Maßnahmen

- An diesem Stand geht es darum, was ein Verkehrsmodell ist und wofür es eingesetzt wird. Angestrebt wird, das gesamte Verkehrsverhalten in Lübeck zu erfassen.
- Mit dem Modell können Auswirkungen von baulichen und verkehrlichen Maßnahmen auf das Verkehrsverhalten betrachtet werden und Vorhersagen getroffen werden.
- Für den Verkehrsversuch in der Fackenburger Allee kann das Modell leider nicht angewandt bzw. dessen Vorhersage nicht überprüft werden, da das Modell bei der Planung des Verkehrsversuchs noch nicht vorlag.

- Das Verkehrsmodell ist makroskopisch, es werden daher keine einzelnen Personen oder Fahrzeuge betrachtet (mikroskopisches Level), sondern nur aggregierte Daten.
- In der Beiratsitzung wird eine dynamische Messung angeregt, um Abhängigkeit von dem statischen Modell zu vermeiden.

MeinLübeck App

- Das Thema an diesem Stand ist die aktuelle und zukünftige Struktur der MeinLübeck App. Hierzu werden gewünschte Inhalte und strukturelle Anpassungen an der App für die „App von Morgen“ diskutiert.
- Folgende Aspekte werden diskutiert:
 - o weitere Themen der Mobilität, wie Routen zum Umfahren/Umgehen von Baustellen für Radfahrer und Fußgänger,
 - o die Darstellung von E-Ladesäulen samt Belegung,
 - o die Einbindung von Sensordaten in die App,
 - o eine verbesserte Darstellung von Veranstaltungen sowie
 - o die Übersetzung der Inhalte in mehrere Sprachen.
- Eine Anregung aus dem Beirat ist die Integration einer Möglichkeit für Datenspenden. So wird vorgeschlagen, auf Knopfdruck z.B. GPS-Daten der eigenen Bewegung sowie Informationen zum Grund der Fortbewegung aufzuzeichnen und zu spenden.

Smart City Workshop

- Die erste Fortschreibung der Digitalen Strategie der Hansestadt Lübeck und das Beteiligungskonzept werden vorgestellt.
- Alexander Kraake informiert über den Digitaltag 2023 und die vorläufige Planung von Stadtverwaltung und EnergieCluster Lübeck. Er lädt die Mitglieder ein, sich an der Vorbereitung und eventuell mit eigenen Veranstaltungen (z.B. Seminar, Workshop, Tag der offenen Tür, Hackathon) zu beteiligen. Ideen für Formate und Interessierte können auf dem Conceptboard eingetragen werden.
- Moreen Heine stellt ein Verbundprojekt der Hansestadt Lübeck, der Universität zu Lübeck und weiterer Partner zum Thema Datensouveränität vor und lädt ein, die bisherigen Ergebnisse zu kommentieren und Kontakte zur Akquise von Teilnehmer:innen für die Evaluation zu vermitteln. Die entsprechenden Links sind auf dem Conceptboard einsehbar.

Fragen und Anmerkungen

Nachfrage zum Smart City Index: Was sagt mir die Zahl?

Ein alternativer Name wäre „Smart City Dashboard“. Es steht fest, dass es gemacht wird, aber noch nicht, wie es aussehen wird.

Nachfrage: Wie sieht der Zeitplan aus?

Nächstes Jahr sind Wahlen, darum ist der 11.12. die Deadline für den Input.

Nachfrage zu Open Data der Stadt: Wie verlässlich sind die Daten?

Es werden Metadaten zu den Daten veröffentlicht (z.B. das Intervall der Veröffentlichung). Dies ermöglicht es die Verlässlichkeit und Aktualität der Daten einzuschätzen. Zunächst ist es das Ziel, die Daten schnell zur Verfügung zu stellen. Dabei sind nicht alle Daten zu 100% akkurat, aber sonst würde es länger dauern. Das Ziel ist aber, die Daten noch genauer bereitzustellen.

Nachfrage: Gibt es Standards?

Nein, „das wäre schön“. Die Stadt ist aber im Austausch mit anderen Städten, um einen Standard zu entwickeln.

Vorschlag

Es sollten bestehende Netzwerk genutzt werden. So könnten Ladengeschäfte eingebunden werden, um eine breitere Gruppe zu erreichen und für Smart City Tools zu werben.

Nachfrage zur Fortschreibung der Digitalen Strategie: Wird das Dokument nach der Wahl, wenn die Gremien wieder tagen, wiederaufgenommen?

Ja. Die Ausschüsse tagen auch weiterhin, nur die Bürgerschaft tagt nicht.

Nachfrage zum Beteiligungskonzept: Gibt es schon einen Workshop, der geplant ist?

Ja, ein Workshop (im Familienzentrum) wurde bereits durchgeführt und ein weiterer (mit Jugendlichen) wird noch durchgeführt. Wir suchen uns „Verbündete“, wie z.B. das Familienzentrum, um keine neuen Strukturen aufzubauen.

Anmerkung: Es gibt viele Studierende in Lübeck, die auch eine Meinung haben. Ist das schon auf dem Schirm? Das Thema könnte über den Asta gestreut werden.

Studierende wurden über eine Lehrveranstaltung angesprochen. Der Hinweis wird aufgenommen.

Anmerkung zum Rathaus als Tagungsort des Beirats: In diesen Räumen kann keine Innovation entstehen.

Das Rathaus ist in der Satzung des Beirats als Tagungsort festgeschrieben. Wenn dies im Beirat gewünscht ist, sind jedoch alternative Räume möglich.

Anmerkung zum Digitaltag: Bei der Kieler Woche kannibalieren sich die einzelnen Veranstaltungen. Bei der Organisation muss das bedacht werden. Vielleicht wären kontinuierlich über das Jahr verteilte Veranstaltungen besser.

Anmerkung zum Digitaltag: Freitag bis 15 Uhr ist ein ungünstiger Zeitpunkt für viele Menschen.

Anregungen und Themenwünsche für die nächsten Sitzungen

Anmerkung: Es war schwer, dem Vortrag zu folgen. Weniger Bilder und größerer Text wäre schön.

Wunsch: Mehr Raum für Zusammenarbeit und weniger Vorgaben

Nachfrage: Wird über das Thema Resilienz nachgedacht? Wird beispielsweise ein Blackout simuliert?

Ja, unter anderem dafür werden die Modelle erstellt.

Anmerkung: Gibt es Vernetzungsmöglichkeiten? Z.B. Vernetzung mit Geldgebern, wenn Studierende eine App bauen.

Ja, die Stadt sieht sich das an. Es hat sich auch schon ein Startup aus einem Hackathon entwickelt.

Verabschiedung

- Dr. Stefan Ivens bedankt sich bei den anwesenden Beiratsmitgliedern für deren Mitarbeit im Jahr 2022.
- Die nächste Sitzung des Beirats findet am **9. März 2022** statt. Die große Börse im Rathaus ist dafür reserviert. Es wird aber geprüft, ob auch ein anderer Raum zur Verfügung steht.